

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0749/2005
Auskunft erteilt: Herr Tewes
Ruf: 492 18 00
E-Mail: Tewes@citeq.de
Datum: 14.09.2005

Betrifft

Wirtschaftsplan 2006 der citeq

Beratungsfolge

16.11.2005	Werksausschuss der citeq	Vorberatung
22.11.2005	Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung	Vorberatung
29.11.2005	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Vorberatung
30.11.2005	Hauptausschuss	Vorberatung
07.12.2005	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der als Anlage 1 beigefügte Wirtschaftsplan der citeq für das Jahr 2006 wird genehmigt.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Begründung:

Der in der Anlage vorgelegte Wirtschaftsplan der citeq, bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Finanz- und Vermögensplan sowie dem Stellenplan, basiert auf den Ergebnissen 2004 und den laufenden Rechnungsergebnissen des Jahres 2005. Ferner wurden die heute bekannten und sich bereits abzeichnenden Tendenzen der kommenden Jahre berücksichtigt.

Die Veränderungen gegenüber 2005 beruhen im Wesentlichen auf folgenden Sachverhalten:

Medienentwicklungsplan (MEP)

Die Ausstattung der Schulen gem. MEP geht in 2006 planmäßig weiter. Die Umsatzerlöse in der Teilerfolgsplanung des "MEP" der Stadt Münster entsprechen der Höhe nach den Produktpreisen in Abhängigkeit von der abgenommenen Menge.

Erweiterter Einsatz von SAP in den Bereichen Münster und Hamm

In der Erfolgsrechnung für den Bereich Münster ist die Investition in ein neues Veranlagungswesen, welches über das Produkt der Firma SAP realisiert werden soll, berücksichtigt. Die Mehraufwendungen in diesem Bereich sind durch Mehreinnahmen im Bereich Münster gedeckt. Die Bereitstellung und Betreuung der Anwendung wird, wie bisher, durch den ÖRV-Bereich abgerechnet.

Einsatz zusätzlicher Produkte

In der Erfolgsrechnung für den Bereich ÖRV konnten zusätzliche Produkte oder Produkterweiterungen berücksichtigt werden (Gebäudemanagement, Personalmanagement, Neues Kommunales Finanzmanagement, Wohnungswesen usw.).

Kostensteigerung im Bereich Materialaufwand und sonstigem betrieblichen Aufwand

Eine Steigerung des Materialaufwands konnte trotz Senkung in Teilbereichen (Datenleitungskosten, Leasing) nicht aufgehalten werden. Dies liegt vor allem an gestiegenen Wartungskosten für neue Anwendungen bei gleich bleibenden Kosten für die bisherige Technik. Das Druckgeschäft wurde dem Personal- und Organisationsamt der Stadt Münster übertragen. Dadurch steigen die Druckkosten (=Materialaufwand). Durch die Auslagerung des Druckgeschäftes konnte für die Stadt Münster und für alle Kunden der citeq insgesamt ein erheblicher Anstieg der Druckpreise vermieden werden.

Der sonstige betriebliche Aufwand wird wegen erhöhter Beitragsleistungen für die KDN im ÖRV-Bereich und Versicherungsleistungen im MEP-Bereich einerseits und wegen der Übernahme der Verwaltung und Ausgabe von DV-Verbrauchsmaterial im Münster-Bereich andererseits steigen. Dem erhöhten Aufwand für DV-Verbrauchsmaterial stehen in gleicher Höhe Erlöse gegenüber.

Kostensteigerung im Bereich Personalaufwand

Die Personalkosten erhöhen sich auf Grund der Berücksichtigung üblicher Tarifierungsanpassungen. Zusätzliche Stellen werden u. a. auf Grund des verstärkten Bedarfs im Bereich des Servereinsatzes, für neue E-Government-Aufgaben und für den Betrieb einer Clearingstelle benötigt. Ferner werden die Aufwendungen im Bereich der Pensionsrückstellungen steigen. Darüber hinaus wird eine Steigerung der Beihilfeleistungen erwartet.

Abschreibungen und Zinsaufwendungen

Um auch in Zukunft die Datensicherung ordnungsgemäß zu gewährleisten, muss in den Bereichen Münster und ÖRV in die SAN-Technologie und Archivierung investiert werden.

Die Abschreibungen und damit verbunden die Zinsaufwendungen steigen ferner auf Grund höherer Investitionen im Bereich Münster durch den Umstieg auf eine aktuelle Office-Version. Ferner muss in größerem Umfang im Bereich der aktiven Netztechnik reinvestiert werden.

Im Bereich ÖRV werden die Investitionen in die Software "Infoma" fortgesetzt.

Die Investitionen im Bereich des Medienentwicklungsplans verlaufen planmäßig.

In der mittelfristigen Betrachtung weist der Wirtschaftsplan der citeq in den Jahren 2006 bis 2010 ein positives Ergebnis aus. Neben der zu erwirtschaftenden Verzinsung der Pensionsrückstellungen werden die notwendigen Investitionen im Hinblick auf das Kabel- und Telekommunikationsvermögen planmäßig bis 2008 möglich sein.

I. V.

gez. Dr. Heinrichs